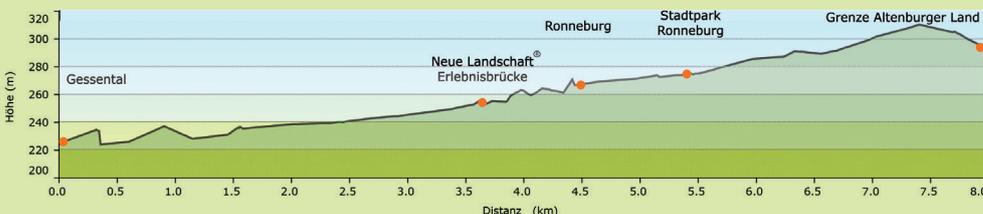




Streckenverlauf

Zu einer Dichte an kulturhistorischen Städten gesellt sich eine abwechslungsreiche Landschaft. Die Wartburg, das Burgendreigestirn der „Drei Gleichen“, das idyllische Mühlthal, das durch die Bundesgartenschau 2007 umgestaltete ehemalige Tagebaugelände der Wismut, die Neue Landschaft® Ronneburg, und die traditionellen Vierseithöfe im Altenburger Land sind nur einige der markanten Punkte auf dem Weg entlang der Städtekette. Die gesamte Tour lässt sich sehr gut in Etappen einteilen, da auch eine gute Anbindung an die Bahn vorhanden ist. Ab Collis führt der Radweg durch die abwechslungsreiche Landschaft des Gessentales, welche als Erlebnisbereich bezeichnet werden. Man begegnet Pferden und Kühen auf den Koppeln, kann Bauerngärten bestaunen. Alte Grenzsteine am Weg zeugen von Spuren früherer Nutzung des alten „Grenzsteinweges“. Bei den freigelegten Grenzsteinen handelt es sich um ehemalige Landesgrenzsteine zwischen dem Großherzogtum Weimar, dem Herzogtum Altenburg und dem Königreich Sachsen. Dann erreicht man die **1 Neue Landschaft® Ronneburg**, das ehemalige Bundesgartenschau Gelände. Der Weg verläuft zwar unter der Erlebnisbrücke „Drachenschwanz“ hindurch, dennoch sollte man einen Abstecher hoch auf den Ronneburger Balkon wagen, man wird mit einem grandiosen Ausblick belohnt. Hier sind die Veränderungen der Landschaft deutlich erkennbar. Auf Vorher-Nachher-Tafeln wird die Sanierung vom Tagebaugelände zum Naherholungsgebiet sehr deutlich dargestellt. Pflanzbereiche, Ausstellungen, Entdeckerturm, Veranstaltungen und pädagogische Einrichtungen wie die „Grüne Klasse“ laden zur Besichtigung ein. Zurück im Tal können sich Kinder am Wasserspielplatz austoben. Weiter führt der Weg Richtung Stadtzentrum. Das **3 Schloss der Stadt** thront oben auf dem Fels in der Nähe des Baderteiches. Vom Aussichtsplattform des Schlosses hat man einen tollen Blick ins Gessental und auf die Neue Landschaft®. Vorbei an der **2 Bogenbinderhalle** und dem Stadtpark geht es bis zur Kreisgrenze zum Altenburger Land. In Raitzhain endet der Weg durch den Landkreis Greiz.

Höhenprofil





auf Burg Posterstein



Thüringer Städteketten – Östlicher Teil im Landkreis

Der zweite Abschnitt ist geprägt durch Natur, Landwirtschaft und Landschaftsumgestaltung. Die Fahrt durch das Gessental vermittelt Ruhe und Entspannung, entlang von Wiesen mit heimischen Tieren. Alte Grenzsteine begleiten den Wegverlauf. Kurz vor Ronneburg erwartet Sie die Neue Landschaft® Ronneburg. Auf dem ehemaligen Tagebaugelände fand 2007 die Bundesgartenschau statt, die Olympiade der Gärtner. Einige Ausstellungsbereiche sind noch zu besichtigen. Verweilen Sie im großen Rosengarten, genießen Sie den Ausblick auf das Gessental von der Drachenschwanzbrücke oder besteigen Sie den Entdeckerturn. Der Radweg führt über neu ausgebaute Radwege und kurze Abschnitte auf Landesstraßen.

Teilstrecke östlicher Teil: ca. 8 km

Schweregrad: leicht bis mittel

Anbindungen an überregionale und regionale Radwege:

Rund um Ronneburg, Fuchsbachtalroute, Bauerngartenrouten 1 + 2, Bergbauroute, Hofladenroute und Burgenroute



... durch das Gessental



Sehenswertes: Die Region hautnah erleben



1 Neue Landschaft® Ronneburg: ehemaliger BUGA-Park. Erlebbar ist der Wandel von einer Bergbaulandschaft zu einem wunderschönen Landschaftspark. Besichtigen Sie den Entdeckerturn, das Grubengeleucht auf der Schmirchauer Höhe und den großen Rosengarten.

Ausstellung „Wismut*Objekt 90“: Das komplexe Thema Wismut in seiner Gesamtheit wird präsentiert – von den ersten Jahren des weltweit viertgrößten Uranerzproduzenten bis hin zur Sanierung der Hinterlassenschaften.

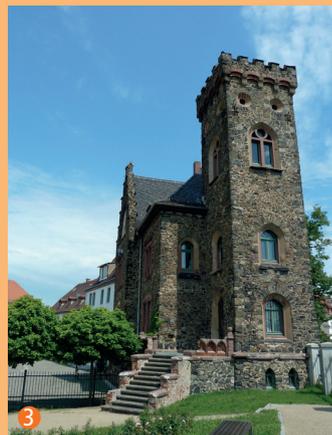
Bergbauinformationszentrum mit Erlebnisbergwerk: Mit „Glück Auf“ wird man begrüßt. Das Schaubergwerk informiert über den Uranerzbergbau im

Revier. Ehemalige Bergleute haben eindrucksvoll Untertagesituationen nachgestellt.

Marienkirche: bereits 1237 entstanden. 1879 erfolgte der Einbau der Ladegastorgel. Der ca. 30 m hohe, spätgotische viereckige Kirchturm mit seiner achtseitigen Krone ist das Wahrzeichen der Stadt.

Denkmalschacht 407 – ehemaliges Fördergerüst des Materialschachtes 407 (Baudenkmal)

2 Bogenbinderhalle (Industriedenkmal): eines der ältesten Industriegebäude im Raum Ronneburg, das darüber hinaus den technischen Fortschritt der Bautechnik Anfang des 20. Jahrhunderts verkörpert.



3 Ronneburger Schloss

aus dem Jahr 1209. Der Rittersaal ist heute der wertvollste Teil der Burganlage. Das Schul- und Stadtmuseum sind hier untergebracht.



Informationen

Stadtbücherei und Touristinformation Ronneburg

Telefon 036602 23044
www.ronneburg.de

Tourismusverband Vogtland e.V.

Telefon 03744 188860
www.vogtland-tourismus.de

Allgemeiner Deutscher Fahrradclub (ADFC) Gera

Telefon 0365 5516757
www.adfc-thueringen.de

Weitere Informationen finden Sie unter
www.thueringer-staedtekette.de.

Rad-Service-Stellen:

Fahrradservice W. Pohle

Berwalder Weg 17
OT Raitzhain
07580 Ronneburg
Telefon 036602 34355 oder 23166

Die Fabrik Werk II

Lange Straße 52
07551 Gera
Telefon 0365 5523588